

# Ein Hauch von Berlin

Die beliebte Pramtaler Sommeroperette geht in die fünfte Runde.



Nach der letztjährigen Aufführung der Vorstellung „Der fidele Bauer“ weht heuer Berliner Luft im Zuge der Pramtaler Sommeroperette in Zell an der Pram, wenn „Frau Luna“ die Bühne betritt.

**ZELL AN DER PRAM.** Zum bereits fünften Mal finden kommenden Juni im Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram die Aufführungen der Pramtaler Sommeroperette statt. Heuer bringt „Frau Luna“ Berliner Luft in die Gemeinde aus dem Innviertel.

2013 wurde von einem engagierten Team, bestehend aus regionalen Künstlern rund um den gebürtigen Münzkirchener Sänger und Intendanten Harald Wurmsdobler, die Pramtaler Sommeroperette ins Leben gerufen. Der als Veranstalter fungierende Verein Salonorchester sINNFonietta inszenierte an sechs Abenden unter freiem Himmel die Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauss Sohn. Innerhalb kurzer Zeit konnte sich die Pramtaler Sommeroperette in Oberösterreich, Bayern und darüber hinaus als hochwertiges Kulturfestival etablieren.

Regelmäßiger und begeisterter Besucher sowie seit 2016 Präsident des Vereins „Freunde und Förderer der Pramtaler Sommeroperette“ ist Gemeindebundpräsident Johann Hingsamer. „Bei der ‚Pramtaler Sommeroperette‘ verbinden sich Musik und Gesang auf höchstem Niveau mit dem fabelhaften Freiluftambiente von Schloss Zell. Deshalb ist

es mir ein persönliches Anliegen, als Präsident des Fördervereins zu fungieren. Regionale Hochkultur braucht Unterstützung und Förderung in jeder Hinsicht“, informiert Hingsamer.

## ABSEITS DES MAINSTREAMS

Nach „Wiener Blut“ 2013, „Der Opernball“ 2014, „Gasparone“ 2015 sowie „Der fidele Bauer“ 2016 wird diesen Juni Paul Linckes Operette „Frau Luna“ aufgeführt. „Die ‚Pramtaler Sommeroperette‘ ist bemüht, ihrem Publikum Werke abseits des Mainstreams zu präsentieren. Nach Wien, Paris, Sizilien und Oberwang steuern wir heuer erstmals Berlin an. ‚Frau Luna‘ gilt als Beginn der Berliner Operette, eines uns neuen Metiers. Ein weiterer Eckstein in der Geschichte der Sommeroperette“, berichtet Wurmsdobler.

## ABENTEUER IN BERLIN UND AUF DEM MOND

Die Handlung der diesjährigen Sommeroperette führt die Besucher in die Zeit von Kaiser Wilhelm II zurück. Berlin ist zu einer Metropole gereift, einer modernen Großstadt.

Es gibt eine versnobte Aristokratie, ein amüsierfreudiges Bürgertum und viele kleine Arbeiter mit nüchterner Realität und

großen Träumen. Zu letzteren gehört Fritz Steppke, ein Mechaniker, der sich brennend für die Raumfahrt interessiert. Sein größter Traum ist es, der erste Mensch auf dem Mond zu sein, denn diese Ehre sollte doch einem echten Berliner gebühren.

Eines Tages liegt Steppke traurig im Bett, als ihm plötzlich die Göttin des Mondes, Frau Luna, erscheint. Sie lockt ihn verführerisch, die Reise zum Erdtrabanten zu wagen und sich nicht abbringen zu lassen...

## TERMINE

Die Aufführungen finden am Samstag, 10., Sonntag, 11., Samstag, 17., Sonntag, 18., Samstag, 24., und am Sonntag, 25. Juni statt. Beginn ist an Samstagen um 19.30 Uhr und an Sonntagen um 18 Uhr. Bei Schlechtwetter finden die Aufführungen im neu renovierten Mehrzwecksaal direkt neben dem Hof des Schlosses Zell an der Pram statt.

## EINTRITTSKARTEN

Eintrittskarten ab 18 Euro sind im Schloss Zell an der Pram, unter [www.oeticket.at](http://www.oeticket.at) sowie unter der Telefonnummer 0664/ 593 18 07 erhältlich. Weitere Informationen im Internet unter der Homepage [www.sommeroperette.at](http://www.sommeroperette.at)